

### ■ Tagungskosten:

Unterkunft im Einzelzimmer und Verpflegung 130,- €

Unterkunft im Doppelzimmer und Verpflegung 114,- €

Kursgebühr 40,- €

Teilnahme ohne Übernachtung, jedoch mit Verpflegung incl. Kursgebühr 90,- €

Schülerinnen/Schüler, Studentinnen/Studenten und Arbeitslose (nach Vorlage eines Ausweises) im Doppelzimmer pro Person incl. Kursgebühr 80,- €

Der ermäßigte Betrag wird aus einem Fonds der Gesellschaft Evangelische Akademie Arnoldshain e.V., dem Kreis der Freunde und Förderer der Akademie, ausgeglichen.

Spenden für diesen Fonds werden auf das Konto 41 00 522 bei der Evangelischen Kreditgenossenschaft eG Frankfurt (BLZ 500 605 00) unter dem Stichwort „Fonds der Gesellschaft“ erbeten.

### ■ Anmeldung:

Schriftliche Anmeldung zur Teilnahme an die Evangelische Akademie Arnoldshain erbeten.

### ■ Teilnahmebestätigung:

Die Teilnahme wird ca. 10 Tage vor Veranstaltungsbeginn schriftlich bestätigt.

### ■ Regress:

Geht Ihre Abmeldung später als 10 Tage vor Beginn der Veranstaltung bei uns ein, fallen 25% der Tagungsgebühr an. Bei Nichtteilnahme ohne fristgerechte Abmeldung ist die volle Tagungsgebühr zu entrichten.

### ■ Anreise:

Am Mittag des 27. Juni 2008 ab Frankfurt/M. Hbf. (RMV Fahrkartenaufmatziel: 52 Schmittten) mit der S-Bahn (S5) in Richtung Friedrichsdorf um 12.09 Uhr (Haltestelle Oberursel S-Bahnhof an um 12.27 Uhr). Weiterfahrt mit der U-Bahn (U3) ab Oberursel-S-Bahnhof um 12.31 Uhr (Haltestelle Oberursel-Hohemark an 12.43 Uhr). Anschluss nach Arnoldshain mit dem Bus Linie 503 um 12.47 Uhr in Richtung Rod an der Weil (bis Haltestelle Arnoldshain Forsthaus, Ankunft 13.21 Uhr).

### ■ Abreise:

Am Mittag des 29. Juni 2008 mit dem Bus Linie 505 um 13.43 Uhr in Richtung Bad Homburg. Ankunft in Bad Homburg um 14.23 Uhr. Weiterfahrt mit der S-Bahn (S5) um 14.45 Uhr nach Frankfurt/M. (Ankunft 15.07 Uhr).

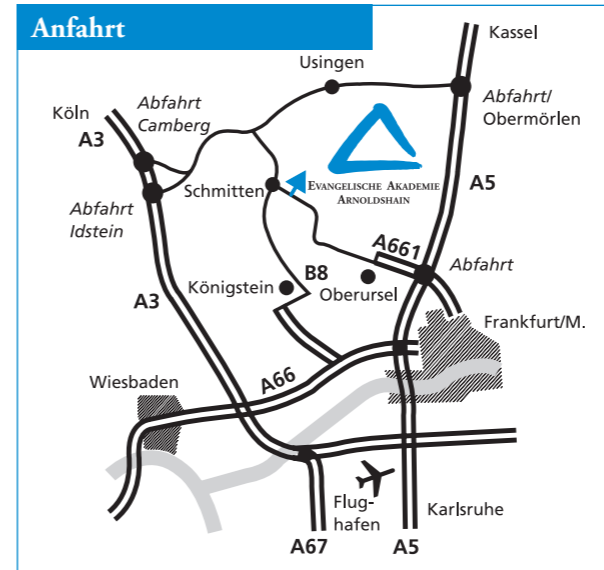


## Hermann-Cohen-Akademie für Religion, Wissenschaft und Kunst

### Online-Anmeldung

erbeten unter:

[www.evangelische-akademie.de/tagungen.html](http://www.evangelische-akademie.de/tagungen.html)



### ■ Tagungsort:

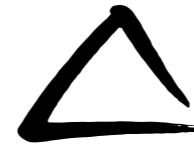
Evangelische Akademie Arnoldshain  
Martin-Niemöller-Haus  
Im Eichwaldsfeld 3  
61389 Schmittten

### ■ Tagungssekretariat/ Anmeldung:

Karin Weintz  
Tel.: 060 84 - 95 98 - 125  
Fax: 060 84 - 95 98 - 138  
E-Mail: [weintz@evangelische-akademie.de](mailto:weintz@evangelische-akademie.de)  
[www.evangelische-akademie.de](http://www.evangelische-akademie.de)

### ■ Erreichbarkeit während der Veranstaltung:

Tel.: 060 84 - 944 - 0  
Fax: 060 84 - 944 - 194  
E-Mail: [office@martin-niemoeller-haus.de](mailto:office@martin-niemoeller-haus.de)



EVANGELISCHE AKADEMIE  
ARNOLDSHAIN



EVANGELISCHE AKADEMIE  
ARNOLDSHAIN

Hermann-Cohen-Akademie  
für Religion, Wissenschaft  
und Kunst

## Monotheismus und Messianismus

## Hermann Cohen zum 90. Todestag

Internationale Konferenz  
27. – 29. Juni 2008  
Tagungsnummer 081232

## Internationale Konferenz

Anlässlich des 90. Todestages des Begründers der Marburger Neo-Kantianischen Schule Hermann Cohen, sowie des 10-jährigen Bestehens der Hermann-Cohen-Akademie für Religion, Wissenschaft und Kunst (Buchen/Odw.) wollen wir uns der Frage der Verbindung von Monotheismus und Messianismus widmen, um dem jüdischen Beitrag zur europäischen Geistesgeschichte auf den Spuren Hermann Cohens nachzugehen.

Bei Hermann Cohen finden wir nicht nur zum ersten Mal einen systematischen Versuch, das Judentum mit der Ethik-Theologie Kants in Einklang zu bringen, sondern zugleich eine grundsätzliche Vernunftkritik aus den Quellen des Judentums, die durch ihre neue Verbindung zwischen Ethik und Religion in einem messianischen Universalismus gipfelt.

Durch die Einführung des Begriffs der Korrelation führt Cohen ein neues Verständnis von Gott wie auch vom Menschen ein: „... nicht Gott allein und an sich, sondern nur in Korrelation zum Menschen, wie freilich daher auch gemäß der Korrelation: nicht der Mensch allein, sondern immer zugleich in Korrelation mit Gott.“ (Der Begriff der Religion im System der Philosophie) Der Inhalt dieser Korrelation als menschliche

„Dies ist der allgemeinste Sinn der Offenbarung: dass Gott in Verhältnis tritt zum Menschen.“

Erkenntnis der göttlichen Intention als ethisches Mandat findet Cohen beim Propheten Micha: „Es ist dir gesagt worden, Mensch, was gut ist und was der Herr von dir erwartet.“ (Mi 6,8) „Was das Gute sei, soll der Gott verkünden.“ (ebd.) Das Gute tun als Ausdruck der praktischen Vernunft ist hier aber mehr als bei Kant. Es beinhaltet eine Transformation des Menschen in die Menschheit: die Vorwegnahme der Zukunft, als eine messianische Menschheit. Die Zuversicht auf die Zukunft der Menschheit ist eingebettet in der Hoffnung, nicht jenseits der Geschichte, sondern im Verhältnis des Menschen zum Mitmenschen, der, wie du, Mensch ist: „Liebe deinen Nächsten, er ist wie du.“ Die Korrelation zeigt sich somit als ethisches Verhältnis.

Der Gott, der mir gebietet, ist größer als das ethische Gesetz in mir, und diese Konfrontation bildet den Kern der religiös-ethischen Korrelation zwischen Mensch und Gott in Cohens „Religion der Vernunft aus den Quellen des Judentums“. Monotheismus und Messianismus haben somit ihren Schwerpunkt im Verhältnis zwischen Gott und dem Individuum.

In diesem Sinn ist der für Hermann Cohen wichtige Spruch Rabbi Akibas „Heil euch Israel, vor wem werdet ihr gereinigt und wer reinigt euch, euer Vater im Himmel“ im Logo der Hermann-Cohen-Akademie für Religion, Wissenschaft und Kunst eingeschrieben.

In dieser Konferenz wollen wir uns dem kulturellen Kontext von Deutschtum und Judentum und dem Aufkommen der Wissenschaft des Judentums im ausgehenden 19. und beginnenden 20. Jahrhundert widmen und untersuchen, welchen Ort das Gesamtœuvre Hermann Cohens als Kritik des Kulturprotestantismus einerseits, und des Zionismus andererseits einnimmt. Die Verbindung zwischen Monotheismus und Messianismus in Tradition, Moderne und Postmoderne soll auch durch den Einfluss Hermann Cohens bei anderen modernen jüdischen Denkern diskutiert werden.

Konferenzsprachen: Deutsch und Englisch

### Tagungsleitung:

*Pfarrer Dr. Hermann Düringer,*  
Direktor, Evangelische Akademie Arnoldshain

*Prof. Dr. Eveline Goodman-Thau,*  
Direktorin, Hermann-Cohen-Akademie, Buchen/Odenwald

### Freitag, den 27. Juni 2008

- 14.00 – Beginn der Konferenz mit Kaffee/Tee im Foyer
- 14.30 **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**  
*Pfr. Dr. Hermann Düringer,*  
Evangelische Akademie Arnoldshain  
*Prof. Dr. Eveline Goodman-Thau,*  
Hermann-Cohen-Akademie
- 15.00 – **„Der Monotheismus gipfelt im Messianismus, aber sein Schwerpunkt liegt im Verhältnis zwischen Gott und dem Individuum“ – Mensch und Messias bei Hermann Cohen**  
*Prof. Dr. Eveline Goodman-Thau,* Jerusalem/Kassel
- 15.45 – **The Fear of God (Yirat A-donai) in Hermann Cohen**  
*Prof. Dr. Lawrence Kaplan,* Montreal/Quebec, Kanada
- 16.30 – **Gesetz in Hermann Cohens „Religion der Vernunft“**  
*Prof. Dr. Ephraim Meir,* Ramat Gan/Israel

- 18.00 Schabbatfeier und Abendessen
- 19.30 – **Monotheismus und Messianismus bei Manuel Joël**  
*Prof. Dr. Francesca Albertini,* Potsdam
- 20.15 – **Hermann Cohen vor dem Hintergrund der jüdischen Tradition**  
*Prof. Dr. Karl-Erich Grözinger,* Potsdam

### Samstag, den 28. Juni 2008

- 8.30 Frühstück
- 9.00 – **Gedanken über den jüdischen und christlichen Monotheismus im Anschluss an Hermann Cohen**  
*Prof. Dr. Wolfdietch Schmied-Kowarzik,* Kassel
- 9.45 – **Das Bild, das wir hegen vom Glück. Zur messianischen Kraft der Schwäche bei Cohen, Benjamin und Paulus**  
*Prof. Dr. Astrid Deuber-Mankowsky,* Bochum
- 10.30 Kaffee/Tee im Foyer
- 11.00 – **Cohens Zionismuskritik**  
*Prof. Dr. Micha Brumlik,* Frankfurt am Main
- 11.45 – **Der innere Zusammenhang von Hermann Cohens Spinoza- und Zionismuskritik**  
*Beate Ulrike Sayed M.A.,* Potsdam
- 12.30 Mittagessen
- 14.30 – **Über Hermann Cohens Konzept des Bösen**  
*Prof. Dr. Klaus Dethloff,* Wien
- 15.15 – **Hermann Cohen und das Ostjudentum**  
*Prof. Dr. Karol Sauerland,* Warschau/Polen
- 16.00 Kaffee/Tee im Foyer
- 16.30 – **Hermann Cohen und Emanuel Levinas**  
*Dr. Jens Mattern,* Jerusalem/Israel
- 17.15
- 18.00 Abendessen

- 19.30 **Festakt zum 10-jährigen Bestehen der Hermann-Cohen-Akademie Buchen/Odenwald und Würdigung von Frau Silke E. Wahle als Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Hermann-Cohen-Akademie**  
Ansprache: *Prof. Dr. Eveline Goodman-Thau,* Direktorin der Hermann-Cohen-Akademie  
anschließend **Konzert**  
*Folklore Ensemble der Joseph-Martin-Kraus Musikschule,* Buchen  
Leitung: *Holger Ams*

### Sonntag, den 29. Juni 2008

- 8.30 Frühstück
- 9.30 – **„Die Idealisierung des Diesseits“ – Hermann Cohens Interpretation vom Maimonides' Messianismus als Grundlage für seine Theorie des Ethischen**  
*Georg Kohler M.A.,* Be'erseva/Israel
- 10.15 – **Relevanter Messianismus – Stellvertretung ohne Heldentum**  
*Pfr. Urs Espeel,* Erlangen-Nürnberg
- 11.00 Kaffee/Tee im Foyer
- 11.15 – **Monotheismus und die Bestimmung zur Freiheit**  
*Dr. Gesine Palmer,* Berlin
- 12.00 – **Hermann Cohen und Franz Rosenzweig**  
*Dr. Christina Guarneri,* Rom/Italien
- 12.45
- 12.45 Ende der Konferenz mit dem Mittagessen

Akkreditierung i. S. § 65 Hessisches Lehrerfortbildungsgesetz: Für die Teilnahme an der Veranstaltung erhält eine hessische Lehrkraft 25 Leistungspunkte nach § 8 der IQ- und Akkreditierungsverordnung (IQ-Angebotsnummer K 003517/0344466).